

DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V.
Otto-Suhr-Allee 94 | 10585 Berlin

PRESSEMELDUNG

Berlin, 25.11.2019

Keine Strohfeuer entfachen!

Engagement stärken – Demokratie sichern!

Der DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland begrüßt und unterstützt die Initiative von Bundesministerin Giffey mit dem Ziel, eine gesetzliche Grundlage zur dauerhaften Finanzierung Bürgerschaftlichen Engagements zu schaffen.

Dieses Engagement wird getragen von unzähligen Bürgerinnen und Bürgern, die als Akteure einer aktiven Zivilgesellschaft unsere Demokratie sichern und lebendig halten. Damit die Förderung ihrer demokratiestärkenden Projekte allerdings nicht zum finanziellen Strohfeuer wird, müssen nachhaltige, verlässliche Strukturen geschaffen werden.

Dies gilt auch für das Bürgerschaftliche Engagement in der Kultur, den drittgrößten Engagementbereich in Deutschland. Engagierte Menschen spenden allein in über 10.100 Kulturfördervereinen Geld, Zeit und Kompetenzen, um Menschen für Kultur zu begeistern, Kultureinrichtungen zu unterstützen und Kulturgüter zu bewahren.

Sie alle tragen nicht nur zur kulturellen Vielfalt in Deutschland bei. Sie befördern auch gesellschaftliche Teilhabe und helfen wirksam, demokratische Strukturen in unserem Land zu verankern und langfristig zu sichern. Denn Kultur schafft Identifikation und trägt neben der sozialen Integration wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Für dieses enorme Engagement ist anhaltende politische Unterstützung notwendig!

Deshalb fordern wir:

- **Die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage, die dem Bund die dauerhafte Finanzierung Bürgerschaftlichen Engagements erlaubt** - damit Projekte weiterwirken und engagierte Bürgerinnen und Bürger durch verlässliche Strukturen gestärkt werden, auch um nachhaltig und effektiv arbeiten zu können.
- **Die langfristige Sicherung der Infrastruktur lokaler und auch überregional wirksamer bürgerschaftlicher Organisationsformen** - damit gewonnene Kompetenzen und Erfahrungen genutzt und weitergegeben werden.

Ansprechpartnerin:

Jutta Dette
Kommunikation

Tel: +49 (0)30 303 23 601
dette@kulturfoerderevereine.eu
www.kulturfoerderevereine.eu

Amtsgericht Charlottenburg
VR 36836

Vorstand

Prof. Dr. Frank Druffner (Vorsitzender)
Dr. Annette Fugmann-Heesing
(Schatzmeisterin)
Ulrike Petzold (Geschäftsführung)

Beirat

Bundesverband der Fördervereine Deutscher
Museen für bildende Kunst e. V.
MUTHEA Bundesvereinigung deutscher
Musik- und Theater-Fördergesellschaften e. V.
Bundesverband Populärmusik e. V.
Bundesverband der deutschen Bibliotheks-
Freundeskreise e.V.
AG Freundeskreise der Stiftung Zukunft Berlin
Arbeitskreis Museumsmanagement

Schirmherrin

Staatsministerin Prof. Monika Grütters MdB
Die Beauftragte der Bundesregierung für
Kultur und Medien

Gefördert durch:



Der DAKU steht mit seiner Expertise und seinem Netzwerk gerne zur Verfügung, um gemeinsam mit den politischen Partnern das für unsere Gesellschaft so essentielle bürgerschaftliche Engagement zu fördern.

Dana Bauers und Olaf Kretschmar | Vorstand Bundesverband Populärmusik e. V.
Dr. Matthias Dreyer und Prof. Dr. Rolf Wiese | Arbeitskreis Museumsmanagement
Prof. Dr. Frank Druffner | Vorsitzender DAKU
Dr. Annette Fugmann-Heesing Finanzministerin und -senatorin a. D. | Schatzmeisterin DAKU
Jens-Rainer Jänig | AG Freundeskreise Stiftung Zukunft Berlin, Vorsitzender Förderverein
Berlinische Galerie e. V.
Katrín Lorbeer | Vorsitzende MUTHEA Bundesvereinigung deutscher Musik- und Theater-Fördergesellschaften e. V.
Dr. Ekkehard Nümann | Vorsitzender Bundesverband der Fördervereine Deutscher Museen für bildende Kunst e. V.
Ulrike Petzold | Geschäftsführender Vorstand DAKU
Dr. Volker Pirsich | Vorsitzender Bundesverband der deutschen Bibliotheksfreundeskreise e. V.

DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V.

Unser Hauptziel ist es, Kulturfördervereine in Deutschland – von denen 86 Prozent rein ehrenamtlich organisiert sind – in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dazu entwickeln wir zielgerichtete Angebote zur Weiterbildung, zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung und informieren über das vielfältige bürgerschaftliche Engagement in den Vereinen – nicht zuletzt auch, um den dringend notwendigen Nachwuchs zu gewinnen.